

# Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

## Kapitel 1: Albtraum

Mit einem lauten Schrei erwache ich aus dem Schlaf und sitze aufrecht im Bett. Schon wieder dieser Alptraum. Wann hört das endlich auf? Es war schon wieder dieser dunklen Raum, in dem ich alleine gefangen bin und einfach nicht raus konnte ganz egal was ich auch versuchte.

Mein Blick geht zum Fester. Da die Vorhänge nicht zugezogen sind, kann ich den Vollmond sehen und wenn ich genau hinhöre, auch ein weit entferntes Heulen, das nur ein Werwolf von sich geben kann. Angst habe ich nicht, da ich weiß, dass mir hier drin keiner was antun kann. Das Manor ist sicher geschützt und selbst ein Werwolf würde sich wohl zwei mal überlegen, ob er meine Familie angreifen würde, denn das würde das Letzte sein was er tut.

Nach denn ich ein paar Minuten aus denn Fenster gesehen habe versuche ich wieder einzuschlafen. Aber egal wie oft ich mich drehe es klappt einfach nicht, was mir hätte klar sein müssen. Denn wenn ich nach einem Albtraum aufwache, kann ich einfach nicht mehr einschlafen, zumindest nicht allein. Ich seufze, es bringt ja alles nichts.

Ich greife nach meinen Zauberstab. "Lumos." Leise und darauf bedacht, dass mich niemand sieht, verlasse ich mein Zimmer und mache mich auf den Weg, zwei Türen weiter.

Als ich vor der Tür stehe, klopfe ich kurz an. Obwohl ich das auch hätte nicht machen müssen. Denn ohne auf ein "Herrein" zu warten betrete ich den Raum.

Kurz grinse ich, als ich meinen Bruder im Bett liegen sehe, alle Viere von sich gestreckt. Schnell gehe ich auf sein Bett zu und lege mich einfach neben ihn. Allerdings dauert es nicht sehr lange, bis mein Bruder die Augen aufschlägt und das Zimmer erleuchten lässt. "Luca, sag nicht du hast schon wieder schlecht geträumt?" Ich nicke. "Das muss aufhören. Du weißt, dass du nicht immer bei mir schlafen kannst. Wenn Vater uns erwischt, gibt es Ärger und ich denke nicht, dass du Lust auf den Cruciatus Fluch hast."

"Ich weiß, und nein ich habe ganz bestimmt keine Lust auf den Cruciatus oder sonst eine Strafe, aber du weißt doch, dass ich nach solchen Träumen nicht mehr alleine einschlafen kann." Dorian seufzt. "Ja, ich weiß. Was für ein Traum war es diesmal?"

"Wieder dieser dunkle Raum."

"Ich verstehe, das wird schon. Versuch noch etwas zu schlafen."

"Also darf ich bleiben?"

"Das darfst du doch immer. TIWI." Kurz nachdem mein Bruder nach Tiwi gerufen hat, erscheint dieser und verbeugt sich vor uns. "Was wünscht der Junge Meister?"

"Bring meinen Bruder ein Glas Wasser."

"Aber gern. Tiwi wird sofort Wasser für den jungen Lord bringen. Soll Tiwi dem Meister Bescheid geben, dass es dem jungen Herrn nicht gut geht?"

"Nein, bring einfach nur das Glas Wasser und das schnell."

"Wie der Meister wünscht." Und schon ist Tiwi verschwunden.

"Du solltest nett zu ihm sein."

"Tzz, wozu? Ist doch nur ein Hauself."

"Trotzdem sie..." Bevor ich noch was sagen kann, ist Tiwi auch schon zurück und reicht mir das Glas Wasser. "Kann Tiwi noch was für die jungen Meister tun?"

"Nein, hau schon ab." Mit einer tiefen Verbeugung ist Tiwi dann auch schon wieder verschwunden.

"So, trink aus und dann versuch noch etwas zu schlafen. Morgen wird wieder ein anstrengender Tag werden und Vater möchte uns auch noch was Wichtiges mitteilen." Ich nicke, trinke aus und lege mich dann wieder neben meinen Bruder, der das Zimmer wieder dunkler werden lässt. "Schlaf gut."

"Du auch." Ich nicke, obwohl Dorian das im Dunkeln ja gar nicht sehen kann. Es dauert auch nicht sehr lange, bis ich wieder eingeschlafen bin. Bei meinem Bruder fühl ich mich einfach sicher und konnte in Ruhe schlafen.

"Mein Lord ihr seid euch sicher, dass ihr dieses wollt?"

"Ich werde mich nicht wiederholen. Die Jungs sind beide alt genug und werden den Auftrag, den ich ihnen gebe, zu meiner Zufriedenheit ausführen. Es ist schon alles geregelt und du, Severus, wirst dafür sorgen, dass alles so läuft wie ich es wünsche. Und nun lass mich allein."

"Wie ihr wünscht, mein Lord."

Die dunkle Gestalt, die am Kamin steht, grinst. Bald schon werden sich mir alle unterwerfen. Einfach alle.